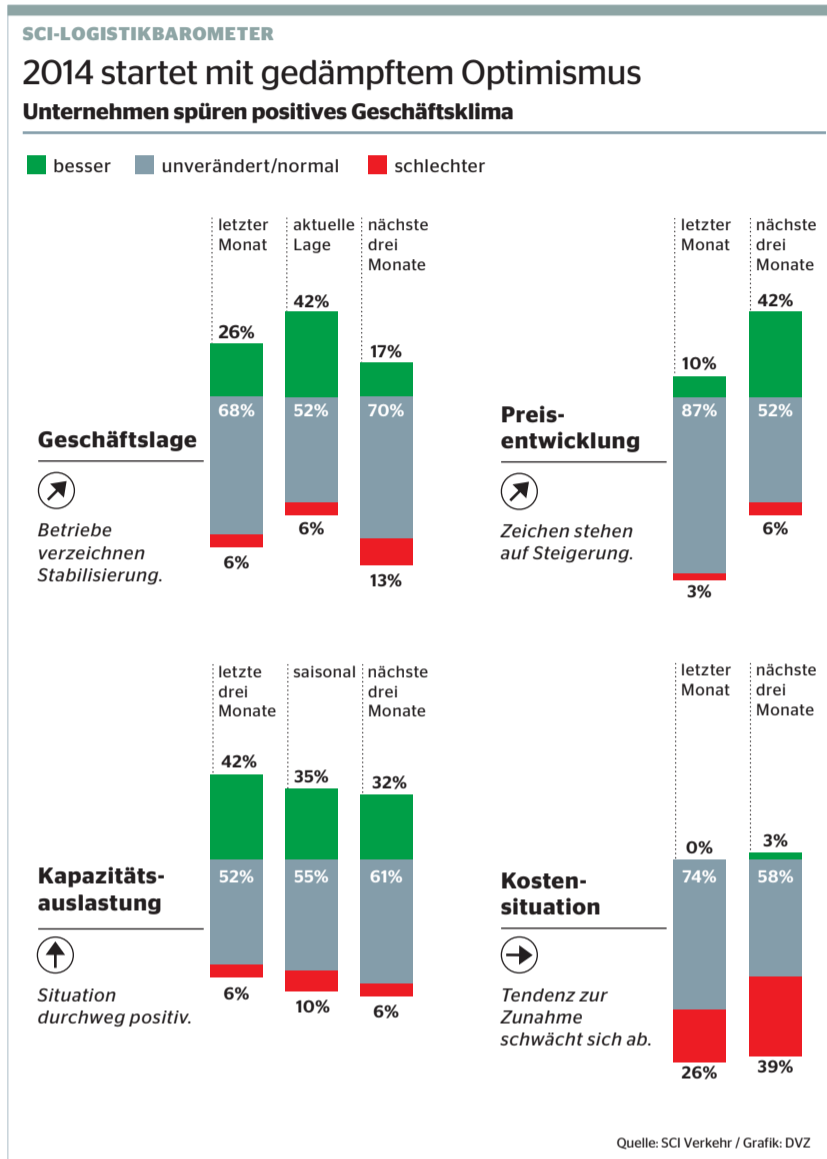


## Höhere Preise sind in Sicht

SCI-Logistikbarometer: Positive Aussichten für 2014 / Harte Verhandlungen stehen an

Das Geschäftsklima der Transport- und Logistikbranche bewegte sich zum Jahresabschluss 2013 weiterhin im positiven Bereich. Es ist ein gedämpfter Optimismus für das erste Quartal dieses Jahres zu spüren. Außerdem rechnet für 2014 keiner der befragten Betriebe mit einer schlechteren Geschäftslage. Das geht aus dem aktuellen Logistikbarometer der SCI Verkehr hervor. Zugleich berichten zwei Drittel der Befragten von einer gleichbleibenden Geschäftslage im vergangenen Monat. „Somit scheint sich die Lage zu stabilisieren“, schreiben die Marktexperten von SCI.

Offenbar schwächt sich auch die Tendenz steigender Kosten ab. Dem Barometer zufolge ist die Zahl der Unternehmen, die eine Steigerung der Belastungen bemerken, zurückgegangen - erstmals seit Mai 2013. Einen Kostenrückgang konnte allerdings keiner der Befragten Betriebe verzeichnen. Ebenso fällt die Einschätzung der Logistiker zu ihren Preisen im Dezember 2013 leicht positiver aus als im Vormonat. Zwar sind bei 87 Prozent der Befragten die Preise gleichgeblieben. Immerhin konnten jedoch 10 Prozent Preissteigerungen durchsetzen (November: 7 Prozent). Für das erste Quartal 2014 rechnen 42 Prozent der Befragten mit Preissteigerungen und nur 6 Prozent mit Rückgängen. Für das gesamte Jahr erwartet jeder Dritte gleichbleibende Preise, mit einer Abnahme rechnet keiner der Befragten. Demnach ste-



hen laut SCI harte Preisverhandlungen für das Jahr 2014 an.

Generell fallen die Erwartungen an 2014 insgesamt sehr positiv aus, hat die aktuelle Befragung ergeben. Keines der befragten Transport- und Logistikunternehmen rechnet mit einer schlechteren Geschäftsentwicklung. Die Unternehmen rechnen fast zu gleichen Teilen mit einer günstigeren oder zumindest gleichbleibenden Entwicklung. Damit scheint sich die gute gesamtwirtschaftliche Perspektive, die derzeit von allen relevanten Wirtschaftsexperten gesehen wird, auch in der Logistikwirtschaft niederschlagen. Anfang 2013 ging noch jeder zehnte Betrieb von einer schlechteren Geschäftsentwicklung aus. Die Vorzeichen haben sich nun geändert: „Ein Wachstum in der Logistikbranche dürfte auch die angestrebten Investitionen in Auslandsmärkte, neue Geschäftsfelder oder neue IT-Systeme begünstigen“, resümieren die Marktexperten von SCI.

Darüber hinaus fällt die Einschätzung der Beschäftigungsentwicklung positiv aus. Ging im Vorjahr noch jeder Zehnte der Befragten von einer rückläufigen Beschäftigungszahl aus, so sinkt der Wert für 2014 auf 3 Prozent. (rok)

**SCI-Logistikbarometer** Die SCI Verkehr GmbH, Köln, berechnet monatlich exklusiv für die DVZ die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und die künftige Entwicklung.

## Bis zu 8 Prozent Zuwachs für Seetransporte

**ANALYSE** In der Seeschifffahrt besteht berechtigter Grund zur Annahme, dass steigende Erlöse und höheres Aufkommen in diesem Jahr zu einem Marktwachstum von bis zu 8 Prozent führen können. Das ist eine deutliche Erholung gegenüber 2013, als das Geschäft mit Transporten und Speditionsleistungen auf dem Seeweg negative Zahlen brachte.

### KURZFRIST PROGNOSE SEESCHIFFFAHRT

In der geplanten Kooperation P3 der großen Container-Linienreedereien Maersk, MSC und CMA CGM sieht Marktexperte Christian Kille die Chance für eine Stabilisierung oder auch Steigerung der Raten. Auch deutet vieles auf eine nachhaltige Erholung der Exporte hin. Jedoch bleibt immer noch einige Unsicherheit. Die Eurokrise ist noch nicht überstanden. Und auch das Bric-Land Brasilien bleibt hinter den Erwartungen. (jpn)

Ein gemeinsamer Service der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services (SCS) in Nürnberg und der DVZ. [www.scs.fraunhofer.de](http://www.scs.fraunhofer.de)

## November stark wie lange nicht

**CONTAINERVERKEHRE** Das globale Containertransportaufkommen hat im November entsprechend der immer wiederkehrenden Nachfrageabschwächung zum Jahresende gegenüber dem Vormonat nachgegeben (minus 4,72 Prozent). Gegenüber dem Vorjahresmonat bedeuten die von Container Trades Statistics gezählten 10,38 Mio. Teu im Exportverkehr aber ein Plus von 5,47 Prozent. Das sei das beste Novemberergebnis in den vergangenen zwei Jahren gewesen, so die britischen Marktforscher. Die Aussichten für eine nachhaltige Erholung der Containerverkehre seien damit „recht vielsprechend“.

Die asiatischen Exporte (Intra-Asien-Verkehre mitgerechnet) legten der jüngsten Statistik zufolge um 6,23 Prozent auf 5,79 Mio. Teu zu. Die asiatischen Importverkehre wuchsen sogar zweistellig - und zwar um 10,36 Prozent auf 4,16 Mio. Teu. Die europäischen Exporte erreichten 1,84 Mio. Teu (plus 3,84 Prozent), während die Importe um 6,34 Prozent auf 2,03 Mio. Teu stiegen. Die nordamerikanischen Ausfuhren erreichten 1,23 Mio. Teu (plus 7,1 Prozent), die Einfuhren 1,74 Mio. Teu (plus 2,03 Prozent). (sr)

## Studie: Deutsche nur Mittelmaß

**E-COMMERCE** Britische und US-amerikanische Händler erzielen laut einer Studie größere Überschüsse im grenzüberschreitenden E-Commerce als die deutschen. Die Briten kommen auf einen Ausfuhrüberschuss von 869 Mio. EUR. Die US-Händler folgen mit einem Plus von 132 Mio. EUR. Deutschland liege mit 13 Mio. EUR auf Rang drei, teilen die Beratung OC&C und Google mit. Sie haben die größten Märkte analysiert. Demnach erzielen USA, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Skandinavien und Niederlande ein Volumen von rund 19 Mrd. EUR im Jahr. (dpa/cs)

## Top-Linienreeder schaffen nur 1,8 Prozent Rendite

Zwischen 2008 und 2012 haben die 20 größten pro Jahr 1,3 Mrd. USD Verlust eingefahren

Von Sebastian Reimann

**SEESCHIFFFAHRT** Finanzkrise, anschließende Schuldenkrise in Europa, aber auch eigene Managementfehler haben die Rendite der 20 größten Linienreedereien zwischen 2008 und 2012 kräftig in den Keller rutschen lassen. Im Fünf-Jahres-Schnitt kommen sie gerade einmal auf eine operative Rendite von 1,8 Prozent. Der Nettajahresverlust summiert sich in dem Zeitraum auf

1,3 Mrd. USD (bei einem jährlichen Sektorumsatz von 148,2 Mrd. USD). Diese ernüchternden Zahlen präsentiert das niederländische Beratungsunternehmen Dymar in seiner aktuellen Studie „Top 25 Container Liner Operators“.

Nur in den Jahren 2008 (7,1 Mrd. USD) und 2010 (18,2 Mrd. USD) erreichten die Top-Carrier die Gewinnzone. 2012 (6,1 Mrd. USD), 2011 (10,7 Mrd. USD) und 2009 (14,9 Mrd. USD) erwirtschaftete die Branche hingegen deutliche

Verluste. 2009 - in der Hochphase der Finanzkrise - rutschte sogar die operative Rendite in den negativen Bereich und zwar gleich auf 15,5 Prozent.

Ein Hauptgrund für die Misere ist, so lässt sich aus der Studie herauslesen, dass die Linienreedereien die Kapazitäten über Jahre stärker ausgebaut haben, als es das Nachfragewachstum gerechtfertigt hätte. Seit 2005 sind die Transportmengen der 25 größten Anbieter demnach um ein Fünftel hinter der Kapazität zurückgeblieben. Demnach hat nur China

Shipping ein stärkeres Nachfrage- als Kapazitätswachstum verbucht.

Dass es die großen Anbieter im Grunde selbst in der Hand haben, zeigt die Tatsache, dass Ende 2013 lediglich 18 Anbieter 100 Prozent der Ultra Large Container Vessel (ULCV) kontrollierten. Dabei handelte es sich um 196 Schiffe mit 2,55 Mio. Teu Kapazität. Und damit nicht genug: Sie haben auch den Daumen auf dem entsprechenden Orderbuch, in dem noch 130 Schiffe mit 1,84 Mio. Teu stehen.

LOGIDEXX					
Verschlankungskur tut Aktienkurs von Logwin gut					
Das Papier des Logistikdienstleisters verzeichnet Wertzuwachs von 6,7 Prozent / Logidexx über 190 Punkten					
Veränderung gegenüber...	Anfang 2014	drei Monaten	einem Monat	einer Woche	Wert 17.1.
LOGIDEXX	-0,55%	+10,20%	+3,50%	+0,27%	190,08
Deutsche Post EUR	-0,10%	+10,40%	+8,30%	+2,20%	26,56
Post NL EUR	+1,20%	+33,70%	+6,60%	+2,20%	4,20
Österreichische Post EUR	-1,30%	+4,20%	+3,90%	-1,30%	34,33
LOGIDEXX o. Postgesellsch.	-0,70%	+10,00%	+2,30%	-0,20%	468,72
C.H. Robinson USD	+1,30%	-0,60%	+4,90%	+2,50%	59,13
Conway USD	+2,20%	-11,40%	+3,30%	-5,00%	40,59
Deufol EUR	+10,70%	-3,20%	+8,20%	+3,20%	1,04
DSV B DKK	+3,50%	+17,90%	+10,70%	+3,30%	184,10
Expeditors Intl. USD	-1,10%	+1,50%	+2,50%	+0,40%	43,77
Fedex USD	-2,30%	+12,20%	+1,00%	-1,50%	140,51
Kühne + Nagel CHF	+6,80%	+11,70%	+10,30%	+3,60%	125,10
Logwin EUR	+7,20%	+4,80%	+6,80%	+6,70%	1,13
Müller-Lila EUR	-1,00%	+27,40%	+2,90%	-1,40%	4,93
Panalpina CHF	-1,50%	+9,90%	+0,50%	-0,50%	147,30
Ryder System USD	+0,70%	+22,40%	+6,40%	+1,80%	74,30
UPS USD	-4,90%	+8,70%	-2,00%	-2,50%	99,91
UTI Worldwide USD	-2,10%	+15,50%	+3,40%	-1,10%	17,20
Wincanton GBP	+18,10%	+21,70%	+14,60%	+1,20%	148,75

Weitere Logistikwerte				
	52-Wochen-Hoch	52-Wochen-Tief	Wert 10.1.	Wert 17.1.
AP Moeller Maersk EUR	8 975,32	5 353,68	8 540,56	8 834,96
Bayerische Gewerbehau EUR	41,39	30,71	34,07	34,17
Bremer Lagerhaus <sup>1</sup> EUR	10,00	8,35	9,25	9,30
China Cosco Holdings <sup>2</sup> EUR	0,91	0,36	0,38	0,38
Dt. Lufthansa EUR	18,70	12,58	17,22	18,15
DP World Ltd. <sup>4</sup> EUR	12,80	8,85	11,87	11,88
DVB Bank EUR	25,40	23,05	24,80	24,46
Eurokal <sup>1</sup> EUR	24,32	17,25	22,90	23,80
Evergreen Marine <sup>2</sup> USD	6,12	4,00	6,09	5,80
Fraport EUR	57,50	42,60	54,71	55,79
HHLA <sup>1</sup> EUR	19,79	16,23	19,33	19,40
Kintetsu EUR	3,84	2,40	2,50	2,53
Nippon Express EUR	4,10	2,91	3,44	3,52
Nippon Yusen K. K. EUR	2,56	1,68	2,20	2,24
TNT Express <sup>5</sup> EUR	7,16	5,24	6,92	7,14
VTG AG <sup>3</sup> EUR	15,75	12,92	14,90	14,98

Börsen: Frankfurt, Hamburg<sup>1</sup>, Berlin-Bremen<sup>2</sup>, Xetra<sup>3</sup>, Stuttgart<sup>4</sup>, Amsterdam<sup>5</sup> in Kooperation mit der HVB

